

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen  
zur Förderung von Vorhaben  
des Hochwasserschutzes im Binnenland  
im Land Niedersachsen und der Freien Hansestadt Bremen

(Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland)



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums:

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



**Niedersachsen**

 **Freie  
Hansestadt  
Bremen**

**PFEIL**   
**2014-2020 Gezielt ins Land**  
Program zur Förderung der Entwicklung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen

**Olaf Schmidt**

NLWKN Direktion,  
Standort Verden, Aufgabenbereich 2.2  
(Zuwendungen/Entwurfsprüfung)

## *Inhalt*

- ✓ **Hochwasserschutz Nds.**
- ✓ **Förderziel**
- ✓ **Fördergegenstand**
- ✓ **Zuwendungsempfänger**
- ✓ **Fördervoraussetzungen**
- ✓ **Art, Umfang und Höhe der Zuwendung**
- ✓ **Antragsverfahren**
- ✓ **Projektauswahlverfahren**
- ✓ **Ausblick**





# Hochwasserschutz in Niedersachsen



- Städte und Gemeinden (Kommunen) zuständig für den Hochwasserschutz
  - ↳ Gem. Baugesetzbuch sind Sie verantwortlich für die Gewährleistung eines ausreichenden Hochwasserschutzes in besiedelten Flächen im Rahmen ihrer allgemeinen Daseinsvorsorge
- Kommunen & Verbände zuständig für Planung+Bau, Unterhaltung+Betrieb
- Land zuständig f. gesetzlichen HWS, Finanzierung, Dienstleister (Planung+Bau)



## Hochwasservorsorge

- Hochwasservorhersagezentrale
  - Ziel: frühzeitige und gezielte Warnung
- Ausweisung von Überschwemmungsgebieten
  - Ziel: Raum und Fläche für Flüsse



## Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (HWRM-RL)

- Umsetzung EU-Richtlinie
  - Ziel: Umgang mit Hochwasserrisiken
- Erstellung von
  - Hochwasserrisikokarten
  - Hochwassergefahrenkarten
  - Hochwasserrisikomanagementplänen

## Technischer Hochwasserschutz

- u.a.
  - 400 km gewidmete Deiche, Mauern etc.
  - Hochwasserrückhaltebecken
  - Talsperren (83 Stk. unter Aufsicht des NLWKN)

- Finanzierung des technischen Hochwasserschutzes
  - ↳ gemeinsam von Bund (60%) und Land (40%), im Mittel 9-15 Mio. €/anno
  - ↳ zusätzlich Mittel der EU (ELER und EFRE), rund 5-7 Mio. €/anno

## Ziel

### **Verbesserung des Hochwasserschutzes zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung insbesondere des ländlichen Raums unter Berücksichtigung der Ziele der EG-Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie**

- Förderung von vorbeugenden Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser
  - ↪ Erhöhung des Schutzes vor Überschwemmungen
  - ↪ Vermeidung oder Reduzierung von Hochwasserschäden
- Steigerung der Leistungsfähigkeit von Hochwasserschutzanlagen
  - ↪ u.a. zur Anpassung an den Klimawandel und seine Auswirkungen





## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### *Was wird gefördert?*

***Vorhaben, die der Abwehr von Naturkatastrophen sowie der Erhöhung der Sicherheit vor Überflutung durch Hochwasser dienen***

- ***Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen sowie begleitende Vor- und Nacharbeiten*** (z.B. Planungsarbeiten, Funktionskontrollen, Beweissicherungen, notwendiger Grunderwerb für alle baulichen Anlagen bis max. 10%)
- ***neu: Förderung der Zusammenarbeit im Hochwasserschutz in den Einzugsgebieten***
  - *Beratung von örtlichen Akteuren durch das Land im Hinblick auf eine flussgebietsweise Betrachtung des Hochwasserschutzes und*
  - *Förderung einzugsgebietsbezogener Konzeptionen auf der Grundlage von Zusammenschlüssen mehrerer Kommunen/Verbände, auch im Hinblick auf mögliche Synergien für die Erreichung der Ziele anderer Förderrichtlinien (Fließgewässerentwicklung, Landschaftswerte u.a.)*

## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### *Was wird gefördert?*

- **Neubau und Erweiterung von Hochwasserschutzanlagen** (z.B. Deiche einschl. Deichverteidigungswege, Verwallungen, Dämme, Talsperren und Schöpfwerke)
  - **Rückbau von Deichen, insbesondere zur Wiedergewinnung von Überschwemmungsgebieten**
  - **neu: Grundinstandsetzung vorhandener Schöpfwerke**
- 
- **neu: grundsätzlich keine Erstattung von Vorfinanzierungsausgaben bei ELER-Vorhaben**



## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### *Wer darf Zuwendungen beantragen?*

- *Gebietskörperschaften*
- *Körperschaften des öffentlichen Rechts*
- *Unterhaltungspflichtige an Gewässern  
(Juristische Personen, z.B. Harzwasserwerke)*

***Es besteht kein Anspruch auf Gewährung von Zuwendungen!***

## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### *Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?*

- **Bei Neubau und Erweiterung von Hochwasserschutzanlagen sowie Rückbau von Deichen Förderung nur**
  - *im Rahmen eines Hochwasserschutzkonzeptes und*
  - *nach Erörterung mit den betroffenen Ober- und Unterliegern und*
  - *wenn ein Schutz vor einem HQ<sub>100</sub> angestrebt wird*
- **Bei ELER:**
  - *Nachhaltige Entwicklung des PFEIL-Programmgebietes, u.a. Sicherung des landwirtschaftlichen Produktionspotentials und*
  - *Beachtung der Grundsätze einer nachhaltigen Wasserwirtschaft und*
  - *Beachtung der Erfordernisse des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege*
  - ***neu:** bei ausschließlicher Verwendung von ELER geringeres Schutzniveau als HQ<sub>100</sub> möglich*

## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

- **Zuwendungsart: Anteilfinanzierung, nicht rückzahlbarer Zuschuss**
- **Zuwendungshöhe (bezogen auf die zuwendungsfähigen Ausgaben):**
  - **70 % bei Förderung aus GAK und Landesmitteln**
  - **80 % bei Vorhaben im übergeordneten wasserwirtschaftlichen Interesse und bei denen die Unterlieger besondere Vorteile genießen**
  - **neu: Bei ELER: Höhe des EU-Anteils 63 % in der Übergangsregion und in der stärker entwickelten Region 53 %. - MwSt. anrechenbar.**
  - **neu: 63 % bzw. 53 % bei Grundinstandsetzung von Schöpfwerken**
  - **100 %, sofern das Land / die Stadt Bremen aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Begünstigter oder aufgrund gesetzlicher Bestimmungen zur Zahlung der Baukosten verpflichtet ist.**

## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

- **Eigenanteil:** *i.d.R. aus Eigenmitteln zu erbringen*
- **Sachleistungen:** *z.B. Eigenarbeitsleistungen, können den Eigenanteil nur nach vorheriger Zustimmung der Bewilligungsbehörde ersetzen (zurzeit keine Förderung aus ELER)*
  - **EAL dürfen mit max. 80% der Ausgaben bei Fremdvergabe an ein Unternehmen berücksichtigt werden.**
  - **Andere Sachleistungen dürfen mit max. 80% des Marktwertes in Ansatz gebracht werden.**
  - **Sonstige Landesmittel / finanzielle Beteiligungen Dritter reduzieren die Höhe der Zuwendung**
  - **Bei ELER: Drittmittel aus nicht öffentlich-rechtlichen Quellen reduzieren den Anteil der EU-Förderung und damit die Gesamthöhe der Zuwendung**

## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### Antragsverfahren

- **Bewilligungsstellen:**
  - Für Nds. und EU-Vorhaben: NLWKN Direktion ([www.nlwkn.niedersachsen.de](http://www.nlwkn.niedersachsen.de))
  - Für nicht EU-geförderte Vorhaben in HB: Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (<http://www.bauumwelt.bremen.de/>)
- **Zuwendungsanträge (amtlicher Vordruck) müssen folgende Anlagen enthalten:**
  - **Sofern Konzeptionelle Vorarbeiten und Erhebungen Fördergegenstand sind:**
    - Konzeptionelle Überlegungen
  - **Ansonsten:**
    - **Hochwasserschutzkonzept sowie folgende Nachweise:**
      - zum landwirtschaftlichen Produktionspotential (nur bei ELER)
      - zur Dringlichkeit, d.h. Nutzen und fachliche Bedeutung
      - zum Stand des Genehmigungsverfahrens
      - zur Zusammenarbeit der Kommunen/Verbände und Abschätzung der zu erwartenden Synergieeffekte (sofern zutreffend)



## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### Projektauswahl: rein national geförderte Vorhaben

- **Projektauswahl**
  - *Förderfähigkeit mit EU-Mitteln*
  - *Verfügbare nationale Haushaltsmittel*
  - *Priorisierung anhand fachlicher Kriterien und Dringlichkeit*



**Zustimmung durch das Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU)**

## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### Projektauswahlverfahren ELER

- **Projektauswahl auf Grundlage von Projektauswahlkriterien (PAK)**
  - *räumliche Lage des Vorhabens im Risikogebiet gem. HWRM-RL*
  - *Schutz von landwirtschaftlichem Produktionspotential*
  - *Höhe des Schadenspotentials*
  - *Verhältnis Kosten-Nutzen*
  - *Laufendes/neues Vorhaben*
  - *ggf. besondere fachliche Bedeutung*
  - *Bauwerkssicherheit, z.B. Fehlhöhen und Standsicherheit an vorhandenen Anlagen*
  - *Auswirkung auf das Überschwemmungsgebiet*
  - *Vorteile für Ober- bzw. Unterlieger*
  - *Erreichung von Synergieeffekten*



## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

### Ausblick

- ***Bisher liegt nur ein Entwurf der Förderrichtlinie vor: Beteiligung der Verbände und Kommunen Anfang 2016 abgeschlossen***
- ***Maßnahmenblätter für 2016 für Vorverfahren liegen vor***
- ***Nicht-förmliches Vorverfahren mit Projektauswahl GAK noch nicht abgeschlossen***
- ***Zustimmung des Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz zu national geförderten Vorhaben steht noch aus***
- ***Projektauswahlverfahren für EU-geförderte Vorhaben in Planung***

## Förderrichtlinie Hochwasserschutz im Binnenland

***Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit !***



**Olaf Schmidt**  
NLWKN Direktion